

Kammerkonzert

**Fermin Villanueva Cello,
Mara Mednik, Klavier**



Montag, 27.09.2021, 19.30 Uhr

Mertingen

Saal der Alten Brauerei Mertingen

**Karten à 18,- €: Gemeinde Mertingen 09078 960018 und an der
Abendkasse, Kinder frei, Ehrenamt 5,- € Nachlass;
aktuell: kulturkreis.mertingen.de**

Es gelten die 3-G-Regeln



Fermín Villanueva wurde in Pamplona (Spanien) geboren. Abschlüsse an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Villanueva ist mehrfacher Preisträger nationaler und inter-nationaler Wettbewerbe. 2012 bis 2016 wurde er vom Verein „LMN e.V.“ Yehudi Menuhin gefördert, 2015 von der „Alexander von Humboldt-Stiftung“ unterstützt und seit 2016 von der spanischen Gesellschaft AIE ausgewählt. Unter anderem konzertierte er als Solist mit Orchestern wie dem baskischen Sinfonieorchester, dem internationalen Camerata Orchester Madrid, dem Robert-Schumann-Sinfonieorchester, dem Wetzlar-Sinfonieorchester, dem UA Sinfonieorchester, dem Leipziger Sinfonieorchester, dem

Nationalen Sinfonieorchester des Rumänischen Rundfunks und dem Rundfunk Sinfonieorchester Spanien RTVE.

Fermín gastierte an zahlreichen internationalen Bühnen und bot Soloabende in Festivals wie dem Musika-Música in Bilbao, dem internationalen Pablo Casals Festival in Prades, dem Quincena Musical in San Sebastián, dem Leipziger Notenspur, dem BachFest in Leipzig, dem Lucerne Festival in Switserland, dem Born am Darß Musikfestival, dem ‘Serenates’ in Valencia, der Vilabertran Schubertiade, dem Russischen Kammermusikfest in Hamburg, den 40. Fränkischen Musiktagen Alzenau, dem Bell’Arte Frankfurt RheinMain, dem Euro-Radio-Konzert, dem Internationalen Musikfestival in Granada, dem Internationalen Musikfestival in Mahó, dem Internationalen Ginastera Festival in Bangkok, Schlosskonzerte Königs Wusterhausen Klassik Festival und der Juan March Konzertstiftung Madrid.

Als beliebter Kammermusikpartner in unterschiedlichsten Musikstilen ist er Mitglied mehrere Ensembles. 2021 erschien unter dem Label Arcantus eine CD mit dem Albis Quartett. Es wurden zwei Ersteinspielungen von Klaus Fischer-Dieskau aufgenommen. Als Orchestermusiker sammelte er Erfahrung beim Gewandhaus-Orchester, dem Wiener Domorchester, den Wiener Symphonikern, dem Nagoya Philharmonic Orchestra und dem Philips Symfonie Orkest – wo er seit 2017 die Cellogruppe betreut. Seit 2018 ist Villanueva stellvertretender 1. Solo-Cellist der Magdeburgischen Philharmonie.

Villanueva hat mit Komponisten wie Elisenda Fábregas, Dieter Ammann und Pierre Boulez zusammengearbeitet; und Werke von Jordi Cervelló, Max Murray, Stephan König, Christian Mason, Martin Kürschner, Steffen Schleiermacher, Josep Planells und Horatiu Radulescu uraufgeführt.

Die Konzerte sind live vom Spanischen Rundfunk, TVE, Catalunya Música, ClassicFM Bulgarien, EITB, InfoTVLeipzig, MDR, SR2 KulturRadio, BR-Klassik, ARD und Radio România Cultural übertragen worden.

www.ferminvillanueva.com



Die in Leningrad geborene **Mara Mednik** begann mit 3 Jahren, Klavier zu spielen. Mit 5 spielte sie in der Leningrader Philharmonie, mit 7 wurde sie in die berühmte Spezialschule für Musik aufgenommen, die sie mit einer Silbermedaille abschloss. Sie studierte am Leningrader Konservatorium bei Professor Golubowskaya, schloss mit Auszeichnung bei Professor Berta Marants, Schülerin von Heinrich Neuhaus, ab. Als Kammermusikerin wurde sie innerhalb weniger Jahre eine sehr bekannte Ensemblepartnerin in der ehemaligen Sowjetunion. Sie gewann siebenmal erste Preise für die beste Klavierbegleitung in nationalen und internationalen Violinwettbewerben in Russland, Deutschland, Italien und Spanien. Am Leningrader Konservatorium erhielt sie eine Professur für Korrepetition und Kammermusik, nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland erhielt sie eine Professur für Klavierbegleitung an der Hochschule für Musik in Hamburg. Sie wurde zu von zahlreichen bedeutenden Interpreten geschätzten Pianistin für Kammermusik. Ihre Partner waren u.a. Arkadi Marasch, Franz Helmerson, Michaela Martin, Tatjana Masurenko, Gustav Rivinius, Dmitri Makhtin, Emil Rovner, Gavriel Lipkind, Danjulo Ishizaka, Alina Pogostkin sowie Sebastian Klinger, Julian Steckel, Georgi Kharadze, Suyoen Kim, Hyeyoon Park, Alexander Buzlov und Vilde Frang. Es folgten mehrere CD- und Rundfunkaufnahmen beim WDR, NDR und SWR.

Von 2000 bis 2004 begleitete sie die Cello-Klasse des verstorbenen Prof. Boris Pergamenschikov an der Hochschule für Musik “Hanns Eisler“ Berlin. Seit 2007 unterrichtet Mara Mednik an der Musikhochschule in Rostock.

Mara Mednik ist ein gern gesehener Gast bei den bedeuten Sommerfestivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Beethovenfest Bonn oder den Schwetzingen Festspielen und konzertierte u.a. im Concertgebouw Amsterdam, dem Münchener Gasteig, der Berliner Philharmonie und der Laeiszhalle Hamburg. Sie begleitete Meisterkurse von Yfrah Neaman, Zakar Bron, Galina Wischnewskaja, Abram Stern, Boris Pergamenschikov, Tomas Brandis und Gary Hofmann und fuhr darüber hinaus mit großem

Erfolg zu internationalen Wettbewerben nach Washington, Genua, Warschau, Moskau, Pretoria, Helsinki, Paris und Montreal.

Bei vielen internationalen Violin- und Cellowettbewerben wirkte sie als offizielle Pianistin mit, so beim Spohrwettbewerb in Freiburg, beim Sarasatewettbewerb in Pamplona, beim Casalswettbewerb in Kronberg, dem Feuermannwettbewerb und dem Deutschen Musikwettbewerb in Berlin. Mara Mednik ist ausserdem Jurymitglied beim Wettbewerb „Deutscher Musikrat“.

Als begeisterte und hervorragende Lehrerin unterrichtet sie auch Kinder. Ihre Schüler gewinnen regelmässig Preise bei zahlreichen Wettbewerben, u.a. beim Steinway Klavierwettbewerb und dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Seit 1995 ist sie die offizielle Pianistin des Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds in der Deutschen Stiftung Musikleben.

Photos: Santiago Cañón Valencia (Karizna), privat (Mednik)

Programm

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Sonate für Cello und Klavier in g-Moll op. 19 (34')

Lento - Allegro

Allegro scherzando

Andante

Allegro mosso

Enrique Granados (1867-1916)

Intermezzo aus ‚Goyescas‘ (3')

Spanischer Tanz Nr. 5, ‚Andaluza‘ (5')

(Pause)

Dmitri Shostakovich (1906-1975)

Sonate in d-Moll op. 40 (25')

Allegro non troppo

Allegro

Largo

Allegro

Manuel de Falla (1876-1946)

Suite populaire espagnole (15')

El paño moruno

Asturiana

Jota

Nana

Canción

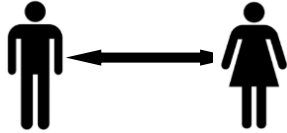
Polo



Bitte bilden Sie keine Gruppen
vor und nach dem Konzert



Maskenpflicht: bitte Schutzmaske über Mund und Nase
beim Zugang zu Ihrem Platz, beim Gang zum und von der Toilette
und beim Verlassen der Kirche



Bitte halten Sie immer und überall Abstand,
mindestens 1,50 Meter

Wir bedanken uns herzlich beim Landratsamt und beim Gesundheitsamt Donau-Ries für die hilfreiche Beratung und Unterstützung, bei Pater Alexander und Pfarrsekretärin Anita Reiner, bei der Gemeinde Mertingen – Bürgermeister Veit Meggle, dem Gemeinderat, Adelheid Längl und den Damen des Bürgerbüros sowie den Hausmeistern. Bei allen Helfern während des Konzertes bedanken wir uns ganz besonders: ohne sie wäre die Umsetzung des erforderlichen umfangreichen Schutz- und Hygienekonzeptes, und damit das Konzert nicht möglich gewesen.

Mitglieder des Kulturkreises Mertingen sind: Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer, Jürgen Rossmann, Gisela Walther, Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Vesselina Dec, Brigitte Grüner, Günter Köhl und Kulturreferentin Ulrike Hampp-Weigand

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren:



Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG